

# Marktnotizen vom 24. Juli 2023

-  **Getreide** Angesichts der Unsicherheit bezüglich der Getreideexporte aus der Schwarzmeerregion haben die Erzeugerpreise wieder zugelegt. Die weitere Tendenz hängt stark von den Entwicklungen im Kriegsgebiet ab. ➔
-  **Raps** Zum Wochenstart geht es wieder bergauf an der Pariser Börse. Das sorgt für Unterstützung der Kassapreise. ➔
-  **Speisekartoffeln** Mit dem leicht steigenden Angebot geben die Erzeugerpreise am Frühkartoffelmarkt etwas nach. Nachfrage aus den Ferienregionen bremst den saisonal üblichen Abschwung. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelgelderforderungen vor dem Hintergrund des ausgesetzten Getreideabkommens fester bewertet; Sojaschrotpreise ebenfalls angestiegen; ; Mischfuttermittel vornehmlich unverändert bewertet. ➔
-  **Geflügel** Am Markt für Schlachtgeflügel bleibt es ferienbedingt noch ruhig. Mit der Rückkehr der Urlauber dürfte sich die Nachfrage wieder beleben. ➔
-  **Eier** Am Eiermarkt dominieren noch ferienbedingt verhaltene Umsätze. In den nächsten Wochen dürfte die Nachfrage langsam wieder zunehmen. ➔
-  **Milch** Milchlieferung leicht erhöht; schwächere Preise am Butter- und Pulvermarkt; stabile Preisentwicklung am Käsemarkt; Spotmilchpreis gibt leicht nach. ➔
-  **Ferkel** Eine ausgeglichene Marktlage kennzeichnet weiterhin den deutschen Ferkelmarkt. Entsprechend kann in der laufenden 30. Kalenderwoche mit fortgesetzt stabilen Preisen gerechnet werden. ➔
-  **Schlachtschweine** Die ausgeglichene Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt dürfte auch im weiteren Verlauf für stabile Preise sorgen. ➔
-  **Schafe** Infolge des weiter zunehmenden Angebotes und einer sich ruhiger entwickelnden Nachfrage stehen die Preise für Schlachtlämmer fortgesetzt unter Druck. ➔
-  **Nutzkälber** Am Markt für Nutzkälber haben sich die Preise reduziert. Die zögerliche Nachfrage sorgt für Druck, insbesondere bei den Schwarzbunten Kälbern und leichten Kreuzungskälbern. Auch für die kommende Woche rechnen die Marktbeteiligten mit nachgebenden Preisen. ➔
-  **Schlachtrinder** Die zu Beginn der laufenden Woche kleiner ausfallenden Angebotsmengen bedingen sich stabil entwickelnde Preise für Jungbullen und weibliche Schlachttiere. ➔
- Schlachtkälber** Der beruhigten Nachfrage steht ein kleiner ausfallendes Angebot gegenüber. Die Schlachtkälberpreise dürften sich nach den vorausgegangenen Rückgängen nunmehr weiter stabilisieren. ➔

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

<b>Einkauf</b>
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
<b>Verkauf</b>
9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Am Getreidemarkt ist der Blick der Marktbeteiligten weiterhin auf die Geschehnisse in der Ukraine gerichtet. Die Börsen reagierten zuletzt heftig aufgrund der russischen Angriffe auf die ukrainischen Seehäfen. Die Weizenkontrakte an den Warenterminbörsen wurden damit deutlich nach oben getrieben. Die Nachricht, dass schließlich auch ein Getreidelager an der Donau angegriffen wurde, sorgte zusätzlich für Auftrieb, denn damit könnten auch die Alternativ-Exportrouten über Land und Binnenschifffahrt beeinträchtigt werden. Diese Situation sorgte auch bei den hiesigen Erzeugerpreisen wieder für einen Aufschwung. Die

Wintergerstenernte ist abgeschlossen und hat zum Teil sehr heterogene Erträge hervorgebracht. Deutschlandweit ermittelte der Deutsche Bauernverband einen durchschnittlichen Ertrag von 74 dt. Das entspricht einem leichten Plus zum Vorjahr. Zuletzt belief sich der Erzeugerpreis frei Erfasserrlager im Schnitt auf ca. 18,50 EUR/dt. Bei den volatilen Märkten kann das aber nur als Momentaufnahme gewertet werden.

Beim Raps treten derzeit ebenfalls große Preisschwankungen auf. Zuletzt beeinflusste insbesondere die sehr positive Preisentwicklung des Getreides. Der November-Kontrakt an der

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 25.07.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(230,0 - 241,0) 233,0	(220,0 - 241,0) 230,0
Brotweizen B	-	(215,0 - 226,0) 220,0	(214,0 - 226,0) 220,0
Brotroggen	-	(185,0 - 200,0) 185,0	(180,0 - 200,0) 180,0
Futterroggen	(180,0 - 219,0) 195,0	(167,5 - 195,0) 176,0	(165,0 - 175,0) 173,0
Braugerste	-	(290,0 - 328,0) 296,0	(265,0 - 290,0) 282,5
Futtergerste	(190,0 - 224,0) 205,0	(174,0 - 197,5) 186,0	(172,0 - 180,0) 178,0
Futterweizen	(215,0 - 241,0) 225,0	(202,5 - 230,0) 207,5	(202,0 - 211,0) 206,0
Qualitätshofer*	-	(200,0 - 225,0) 210,0	(200,0 - 205,0) 200,0
Futterhafer	(235,0 - 322,0) 270,0	(190,0 - 215,0) 202,0	(190,0 - 195,0) 190,0
Körnermais	(240,0 - 267,0) 256,0	(212,0 - 225,0) 220,0	(200,0 - 212,0) 209,0
Triticale	(190,0 - 232,0) 215,0	(179,0 - 217,5) 196,5	(180,0 - 197,0) 192,0
Raps	(440,0 - 450,0) 445,0	(443,0 - 465,0) 450,0	(437,0 - 462,0) 440,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	-	-	(238,0 - 242,0) 240,0
Ackerbohnen	-	(250,0 - 290,0) 258,0	(237,0 - 237,0) 237,0
Süßlupinen	-	(268,0 - 269,0) 268,5	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(224,5 - 245,5) 237,5	(225,0 - 246,0) 238,0	(229,0 - 250,0) 242,0
Brotweizen B	(218,5 - 230,5) 224,5	(219,0 - 231,0) 225,0	(223,0 - 235,0) 229,0
Brotroggen	(184,5 - 204,5) 189,5	(185,0 - 205,0) 190,0	(189,0 - 209,0) 194,0
Futterroggen	(169,5 - 199,5) 179,5	(170,0 - 200,0) 180,0	(174,0 - 204,0) 184,0
Braugerste	(269,5 - 332,5) 294,5	(270,0 - 333,0) 295,0	(274,0 - 337,0) 299,0
Futtergerste	(176,5 - 202,0) 184,5	(177,0 - 202,5) 185,0	(181,0 - 206,5) 189,0
Futterweizen	(206,5 - 234,5) 211,0	(207,0 - 235,0) 211,5	(211,0 - 239,0) 215,5
Qualitätshofer*	(204,5 - 229,5) 209,5	(205,0 - 230,0) 210,0	(209,0 - 234,0) 214,0
Futterhafer	(194,5 - 219,5) 202,0	(195,0 - 220,0) 202,5	(199,0 - 224,0) 206,5
Körnermais	(204,5 - 229,5) 216,5	(205,0 - 230,0) 217,0	(209,0 - 234,0) 221,0
Triticale	(183,5 - 222,0) 199,5	(184,0 - 222,5) 200,0	(188,0 - 226,5) 204,0
Raps	(441,5 - 469,5) 453,5	(442,0 - 470,0) 454,0	(446,0 - 474,0) 458,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	(242,5 - 246,5) 244,5	(243,0 - 247,0) 245,0	(247,0 - 251,0) 249,0
Ackerbohnen	(241,5 - 294,5) 262,5	(242,0 - 295,0) 263,0	(246,0 - 299,0) 267,0
Süßlupinen	(272,5 - 273,5) 273,0	(273,0 - 274,0) 273,5	(277,0 - 278,0) 277,5
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Pariser Börse erreichte damit bereits wieder die 500-Euro-Marke. Die hiesige Rapsernte läuft. Nach den ersten Ergebnissen fielen die Erträge eher enttäuschend aus.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (20.07.2023)
Brotweizen	-	-	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 239,00/240,00 ex Ernte
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 212,00 ex Ernte
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	-	-
Sojaschrot	-	-	Brasil. Sojaschrotp. 48 % ab Bramsche 506,00 Jul 488,00 Aug/Okt 485,00 Nov/Jan24 463,00 Feb24/Apr24 430,00 Mai24/Okt24
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	-

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		24.07.2023	17.07.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2023	264,75	232,25
	Dez 2023	267,25	238,25
	Mrz 2024	268,25	243,00
Weizen CME	Sep 2023	250,80	213,85
	Dez 2023	257,43	220,39
	Mrz 2024	262,26	225,43
Raps MATIF	Aug 2023	452,00	469,50
	Nov 2023	487,00	475,75
	Feb 2024	493,25	481,50
Sojabohnen CME	Aug 2023	504,39	485,54
	Sep 2023	481,21	460,42
	Nov 2023	471,67	450,86
Mais MATIF	Aug 2023	256,25	234,50
	Nov 2023	248,50	228,50
	Mrz 2024	249,00	233,50
Mais CME	Sep 2023	198,84	175,01
	Dez 2023	201,60	177,39
	Mrz 2024	205,15	181,32
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	326,00	316,00
	Jun 2024	307,00	307,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		19.07.2023	12.07.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	248,00	222,00
	HRW US Golf	317,00	300,00
	EU Rouen	247,00	227,00
Gerste	Schwarzes Meer	155,00	158,00
	EU Rouen	239,00	217,00
Mais	US Golf	219,00	216,00
	EU Bordeaux	255,00	243,00
<b>Weißzucker, London</b>		<b>24.07.2023</b>	<b>17.07.2023</b>
umgerechnet in €/t		630,23 Okt 23	596,08 Okt 23
1 US \$ = €		0,90	0,89

## Kartoffeln

Auf den hiesigen Kartoffelfeldern haben sich die Rodebedingungen zuletzt wieder verbessert. Bewölkung und geringere Temperaturen lassen die Flächenräumung voranschreiten. Lediglich vereinzelt sorgten Niederschläge in den vergangenen Tagen für Beeinträchtigungen. Doch gerade die Böden der leichten Standorte konnten bereits schnell wieder abtrocknen. Die Erzeugerpreise wurden aufgrund des zunehmenden Angebotes vor dem vergangenen Wochenende ein weiteres Mal leicht gesenkt. Allerdings halten sie sich im Vergleich zu den Vorjahren

immer noch auf einem hohen Niveau. Dennoch gilt es jetzt für die Erzeuger, Nerven zu bewahren und Fingerspitzengefühl bei der Vermarktung zu zeigen. Die Nachfrage ist ferienbedingt weiterhin ruhig, hat aber zuletzt sowohl am hiesigen Markt als auch in den regionalen Gebieten etwas angezogen. Das Schwinden der Importware macht sich hierbei bemerkbar. Die Kartoffelanbaufläche in Niedersachsen beläuft sich gemäß der Invekos-Daten auf 126.400 ha. Das entspricht einem nur leichten Minus zum Vorjahr von 0,4%.

### Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 25.07.2023

	25-kg-Sack	21,00 - 24,00
festkochend		
andere	25-kg-Sack	20,00 - 23,00

### Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	25.07.2023	18.07.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	48,00-53,00	49,00 - 59,00
frittene geeignet, 40 mm+	48,00-52,00	52,00 - 57,00

### Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	25.07.2023	18.07.2023
festkochend	72,00 - 77,00	74,00 - 80,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 74,00	72,00 - 77,00

**Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.**

festkochend	120,00 - 140,00	120,00 - 140,00
vorwiegend festkochend	-	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

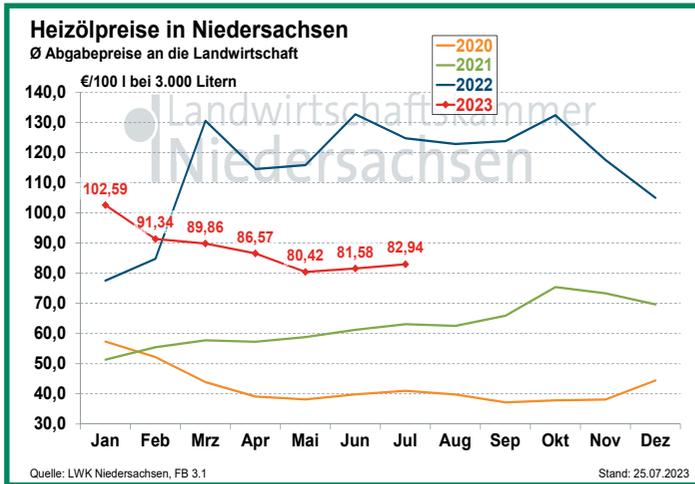
Datum	Weser-Ems		Hannover	
	25.07.2023	18.07.2023	25.07.2023	18.07.2023
<b>Diesel</b>				
2.000 l	133,50 - 140,00	126,95 - 133,80	130,50 - 138,00	125,00 - 129,94
5.000 l	131,00 - 136,25	124,45 - 129,95	129,00 - 136,00	124,00 - 127,90
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	85,80 - 91,00	79,00 - 84,80	81,45 - 93,80	77,75 - 85,16
5.000 l	84,80 - 88,80	78,00 - 83,30	79,70 - 87,83	76,50 - 83,10
10.000 l	83,60 - 87,30	76,80 - 81,80	80,90 - 91,80	75,65 - 81,55
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	49,25 - 53,00	48,95 - 53,00	48,95 - 54,00	44,83 - 54,00
4.800 l Tank	47,25 - 51,00	46,95 - 51,00	46,95 - 52,00	42,83 - 52,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Marktchart



## Futtermittel

**Einzelkomponenten:**  
Das auf und ab an den Märkten für Futterkomponenten im Bereich der Sojaschrote hat Bestand. Zuletzt zogen die Preise wieder an. So sorgten Berichte des US-Landwirtschaftsministeriums über eine reduzierte Sojaanbauflächen zuletzt für steigende Kurse an den internationalen Börsen. Hierzulande bewegten sich die verlangten Preise ebenfalls oberhalb der Vorwochenbasis. Das zur Verfügung stehende Angebot wurde als ausreichend beschrieben. Seitens der Einkäufer wird vornehmlich nur der kurzfristige Bedarf gedeckt, während spätere Termine im Hinblick auf eine erwartete Preisreduzierung weiter eher vernachlässigt werden. Das zur Verfügung stehende Angebot an Rapsschrot blieb bis zuletzt nur relativ gering. Insgesamt orientierte sich das Preisniveau von Rapsschrot an der neuen Ernte und lag gegenüber der Vorwoche auf weiter reduziertem

Niveau. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickeln sich die Preise für Weizenkleie- und Melasseschnitzpellets vor dem Hintergrund der höheren Getreidepreise ebenfalls fester.  
**Mischfuttermittel:**  
Mit der diesjährigen Getreideernte rechneten viele Marktteilnehmer mit nachgebenden Forderungen für Mischfuttermittel. Das ausgesetzte Getreideabkommen und die Angriffe auf die ukrainische Infrastruktur bedingen nunmehr steigende Getreidepreise. Derzeit wartet man vornehmlich die weitere Entwicklung ab und belässt es bei bisherigen Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Steigen die Forderungen für die wichtigen Futterkomponenten weiter an sind im weiteren Verlauf auch Preiserhöhungen im Bereich der Mischfuttermittel nicht auszuschließen.

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	24.07.2023	17.07.2023
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	20,75	20,60
Melasseschnitzel, pelletiert	29,90	29,50
Palmexpeller	24,50	23,45
Sojabohnenschalen	25,20	25,85
Weizendestiller	38,65	37,75
Rapsexpeller	39,85	40,05
Sojaöl	108,70	108,70
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	50,30	48,50
Brasilschrot, pelletiert **	52,55	51,00
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	58,10	56,05
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	60,05	56,80
Rapsschrot	36,25	38,35

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GMO)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen  
**Info A – Vieh und Fleisch**  
**Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel**  
**Info Milch**  
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 24.07.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchaustauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.748,00	2.750,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.398,00	2.400,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.335,50	2.340,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	437,00	441,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	315,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	326,50	331,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	351,00	356,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	339,00	343,50
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	443,50	449,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	347,50	352,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	324,00	330,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	303,00	304,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	358,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	331,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	308,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	289,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	323,50	326,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	363,00	365,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	451,00	456,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	408,00	413,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	393,50	399,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	445,00	451,00
Putenmastfutter P1	537,00	-
Putenmastfutter P2	521,00	-
Putenmastfutter P3	451,50	-
Putenmastfutter P4	422,50	-
Putenmastfutter P5	405,00	-
Putenmastfutter P6	402,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	231,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	302,40	-
Weizen	250,30	-
Roggen	223,50	-
Triticale	240,50	-
Körnermais	276,30	-

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 24.07.2023, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	115,00 - 130,00	125,00 - 150,00
	- Quaderballen	75,00 - 100,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	35,00 - 45,00	35,00 - 50,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	65,00 - 80,00	55,00 - 65,00

## Düngemittel

### Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 24.07.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	31,00 - 33,70	30,05 - 32,75
Harnstoff, 46 % N, geschützt	45,50 - 47,60	44,55 - 46,65
AHL, 28 % N	28,60 - 31,50	27,80 - 30,70
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	55,00 - 61,00	53,85 - 59,85
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	43,50 - 50,80	42,45 - 49,75
40er Kornkali, 6 % MgO	32,50 - 34,90	31,70 - 34,10
60er Kali	47,90 - 47,90	47,10 - 47,10
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,50 - 17,00	12,90 - 16,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	41,50 - 43,50	40,35 - 42,35
SSA, 21 % N, 24 % S	26,90 - 30,90	26,00 - 30,00
ASS 26 % N, 13 % S	34,90 - 39,20	33,85 - 38,15
Piamon, 33 % N, 12 % S	42,60 - 48,00	41,40 - 46,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	45,80 - 48,80	44,80 - 47,80

## Geflügel

Vor dem Hintergrund der weiterhin laufenden Schulferien hat sich die Lage am Markt für Schlachtgeflügel im Hinblick auf die vorherrschende Nachfrage zuletzt kaum verändert. Nach der Ferienmitte und der Rückkehr der ersten Urlauber in Nordrhein-Westfalen wird mit einer gewissen Absatzbelebung gerechnet.

### Hähnchen:

Das auf dem Markt für Schlachthähnchen zur Verfügung stehende Angebot reichte bis zuletzt weiterhin gut aus, um die ruhige Nachfrage zu bedienen. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen dabei zuletzt weiterhin grillfähige Artikel. Teilweise waren in diesem Bereich auch mitunter leichte Preisbefestigungen im Bereich des Großhandels zu beobachten. Im Bereich der Hähnchenbrust hingegen ergaben sich mitunter leichte Preisschwächen. Auf Erzeugerebene

waren zuletzt kaum Preisveränderungen zu beobachten.

### Puten:

Die insgesamt beruhigte Nachfrage am Markt für Putenfleisch führte zuletzt zu weiteren Preisschwächen. Das galt sowohl für Rotfleischprodukte als auch für das Segment Putenbrust. Seitens der Verbraucher wurde teilweise auf günstigeres Hähnchenfleisch zurückgegriffen. Die zwischen Erzeugergemeinschaften und Schlachtereien ausgehandelten Preise für Lebendware entwickelten sich dabei zuletzt vornehmlich gleichbleibend.

### Schlachthennen:

Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Althennen fiel auch in der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin relativ hoch aus. Insgesamt scheinen sich die Preise aber zu stabilisieren.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 17.07. bis zum 23.07.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4100

### 1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)

bis 1.400 g	1,190-1,205	1,205
1.401 g bis 1.450 g	1,190-1,205	1,205
1.451 g bis 1.500 g	1,205-1,265	1,250
1.501 g bis 1.550 g	1,205-1,265	1,250
1.551 g bis 1.600 g	1,205-1,265	1,250
1.601 g bis 1.700 g	1,205-1,215	1,205

### 2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)

1.701 g bis 1.800 g	1,140-1,205	1,185
1.801 g bis 2.000 g	1,200-1,205	1,200
ab 2.001 g	1,200-1,205	1,200

### 3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)

bis 2.000 g	1,200-1,205	1,200
bis 2.800 g	-	1,205

### Puten

Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875

### Schlachthennen

bis 1.600 g	0,050-0,090	0,068
1.601 g bis 1.700 g	0,070-0,120	0,092
1.701 g bis 1.900 g	0,090-0,140	0,122
1.901 g bis 2.200 g	0,090-0,190	0,154

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	29. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0830	-0,0070
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,11-1,13	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,11-1,13	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,20-1,22	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2186	±0

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A - Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Eier

Am hiesigen Markt für Eier entwickelt sich die Nachfrage bis zuletzt ferienbedingt ruhig. Im benachbarten Nordrhein-Westfalen rechnen Marktteilnehmer mit der Rückkehr der ersten Urlauber mit einer Überwindung der vorherrschenden Nachfrageschwäche im Bereich der Konsumware. Auf Seiten der Verarbeiter fiel die Order bislang ebenfalls nur verhalten aus. In den nächsten Wochen rechnen

Marktbeteiligte in diesem Bereich mit anziehenden Käufen. Das zuletzt der vorherrschenden Nachfrage gegenüberstehende Angebot fiel gut aus. Dies galt für alle Haltungsformen und Gewichtsklassen. An den Spotmärkten gaben die Eierpreise zuletzt vielfach nochmals etwas nach, dürften sich jedoch ihrem sommerlichen Tiefpunkt nähern.

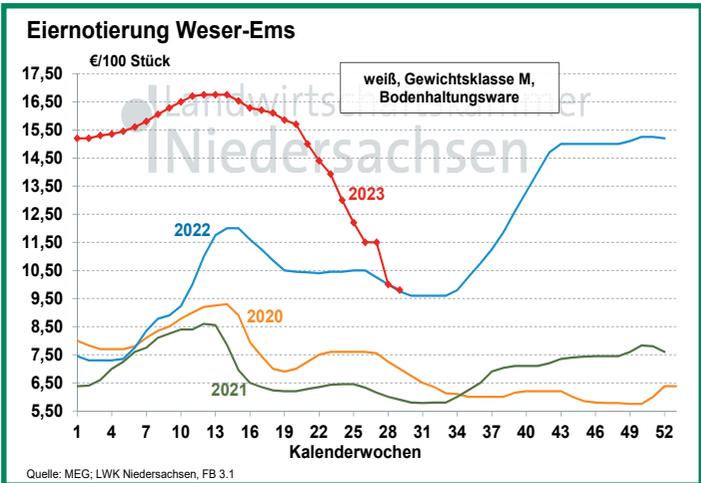
## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei  
Bodenhaltung; 29. KW 2023; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	19,50 (±0)	20,05 (-0,15)
L	10,80 (-0,20)	11,10 (-0,18)
M	9,80 (-0,20)	10,10 (-0,20)
S	9,30 (-0,20)	9,00 (-0,20)
Tendenz	4,3 = ausgeglichen	4,1 = ausgeglichen

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

## Marktchart



## Milch

Zum Monatswechsel sind die Milchlieferungen an die Molkereien wieder leicht angestiegen. Für die 27. Kalenderwoche hat die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung ein leichtes Plus von 0,3% im Vergleich zur Vorwoche bekannt gegeben. Die Vorjahresmenge wurde damit deutlich um 2,3% überschritten.

An den Märkten für Industrierahm und Magermilchkonzentrat hält die ruhige Nachfrage an. Entsprechend zeigen die Preise eine leicht rückläufige Tendenz.

### Butter:

Am Markt für abgepackte Butter herrscht eine ruhige Marktlage vor. Der Absatz im Lebensmitteleinzelhandel hält sich auf einem saisonüblichen Niveau. Die Preise an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierten stabil in einer Spanne von 4,80 – 4,96 EUR/kg. Am Markt für Butter im 25 kg-Block wird ein ruhiger Geschäftsverlauf beschrieben. Aufgrund des hohen Angebots bei ruhiger Nachfrage wurden die Preise etwas zurückgenommen. Die Tendenz wird von der Börse in Kempten als abwartend bezeichnet. Die Notierungen für lose Ware sanken leicht auf 4,40 – 4,50 EUR/kg.

### Käse:

Die Nachfrage nach Schnittkäse hält

sich in Deutschland auch während der Ferienzeit stabil. Der Lebensmittel Einzelhandel, aber auch die Industrie und Großverbraucher rufen kontinuierlich Ware ab. Ein ähnliches Bild zeigt sich in den Ferienregionen Südeuropas. Da der Absatz leicht über den Produktionsmengen liegt, gehen die Lagerbestände ebenfalls zurück. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover halten sich die Preise entsprechend stabil. Brotware wurde wie in der Vorwoche in einer Spanne von 3,80-4,00 EUR/kg gehandelt.

### Milchpulver:

Am Markt für Milchpulver in Lebensmittelqualität hält die abwartende Haltung der Käufer sowohl am Binnenmarkt als auch am Weltmarkt weiter an. Ware wird auch den laufenden Kontrakten abgerufen, doch Neugeschäfte fehlen. Aufgrund der schwächeren Tendenz wurde die untere Preisspanne an der Butter- und Käse-Börse in Kempten gesenkt. Am Markt für Vollmilchpulver wird die Nachfrage ebenfalls als ruhig beschrieben. Bei einer uneinheitlichen Tendenz wurde die Preisspanne auf 3.390 – 3.570 EUR/t angepasst. Die Notierungen von Süßmolkenpulver wurden ebenfalls gesenkt.

### Markt und Börse:

Die Preise für Spotmilch tendierten in der Berichtswoche in Norddeutschland erneut schwächer. Diese gaben auf 35,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) nach. In den Niederlanden war eine schwäche-

re Notierung von 36,50 EUR/100 kg (4,4% Fett) zu beobachten. Der Kieler Börsenwert Milch bewegte sich zuletzt für den Monat August bei 36,6 Cent/kg.

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 10.07. bis zum 16.07.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	125.542	-0,90	+0,80
Herstellung von: Butter	1.376	-6,3	-19,9
Magermilchpulver	1.688	+5,2	-44,6
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.522	-2,1	+30,6
Friskäse	4.988	-5,9	-1,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.  
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Ferkel

### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 17.07. bis zum 23.07.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
129.514	87,0 - 99,5	93,00	93,00

Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
berechnet		61,40	61,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 30.07.2023

Regionen	Partie, Gewicht	29. Woche	30. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	93,00	±0 (±0 bis ±±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	94,00	94,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	93,00	93,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	96,00	96,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tiererschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 24.07.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	49,0	±0	98,0	±0
SPF*, PRRS positiv	47,0	±0	96,7	±0
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,85	Veränderung zur Vorwoche:	±0	

\*Specific-Pathogen-Free

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.  
( ) = Vorwochenpreis.

17.07. bis zum 23.07.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	53,49 (53,49)	92,36 (92,36)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	50,81 (50,25)	88,10 (87,20)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 24.07. bis zum 30.07.2023

	ab 30. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	93,00 €/Stück	93,00 €/Stück
Stückzahl:		165.100 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	61,40 €/Stück	61,40 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 30.07.2023

Regionen	Partie, Gewicht	29. Woche	30. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	98,30	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	98,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	103,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	106,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	102,72	±0
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	78,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	83,00	-3,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	69,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	-	n.n.

## Schweine

### Deutschland:

Die seitens der Mäster bereitgestellten Angebotsstückzahlen schlachtreifer Schweine fielen auch im Verlauf der 29. Kalenderwoche fortgesetzt nur relativ klein aus. Die demgegenüber stehende Nachfrage der Schlachtunternehmen wurde vor dem Hintergrund der noch laufenden Schulferien als insgesamt ruhig beschrieben. Dennoch gingen die verfügbaren Angebotsmengen keineswegs über den benötigten Bedarf hinaus. Knapp ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse waren die Folge. Die Auszahlungspreise für Schlachtschweine entwickelten sich entsprechend weiterhin stabil. Für die Schlachtwoche vom 20. bis zum 26.07.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,50 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Wo-

che zuvor.

### EU-Ausland:

Im benachbarten europäischen Ausland waren an den jeweiligen Schlachtschweinmärkten im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse zu beobachten. Die zur Verfügung stehenden Stückzahlen fielen überschaubar aus, standen aber einer auch nur ruhigen Nachfrage gegenüber. Für gewisse Impulse sorgte die Urlaubssaison in Südeuropa. Teilweise blieben diese aber hinter den Erwartungen zurück. Unveränderte Auszahlungspreise waren vielfach die Folge. Im Einzelnen war dies in den Niederlanden, Dänemark, Spanien und Österreich der Fall. In Frankreich entwickelten sich die Preise geringfügig fester und stiegen um einen Cent an. Deutliche Preisabschläge hingegen wurden aus Polen mit -10

Cent vermeldet.

### Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der 29. Kalenderwoche ergaben sich im Bereich der Fleischgroßmärkte keine wesentlichen Veränderungen. Teilweise wurde das Handelsgeschäft sogar als noch etwas ruhiger beschrieben als in der Woche zuvor. Hohe Preise als auch die laufende Ferienzeit sorgten somit weiterhin für einen begrenzten Absatz. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen Nacken und Filets. In diesem Bereich gab es mitunter auch nochmals Engpässe, wobei sich auch hier der Bedarf zuletzt rückläufig entwickelte. Verarbeitungsware wird kaum geordert. Viele Betriebe sind derzeit in den Sommerferien.

### Schlachtsauen:

Das auf den Märkten zur Verfügung

stehende Angebot an Sauenfleisch fiel im Bereich des Großhandels zuletzt weiter abnehmend aus. Gleichzeitig entwickelte sich die Nachfrage aber ruhig und impulslos. Insgesamt überwogen ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse, sodass stabile Preise überwogen. Vereinzelt wurde für gefragte Teilstücke etwas mehr gezahlt. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte zuletzt aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Unveränderte Auszahlungspreise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 20. bis zum 26.07.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,88 EUR/kg SG.

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 16.07.2023	2,59	2,56	2,43	2,18
Vorwoche	2,59	2,55	2,42	2,16

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 17.07. bis zum 23.07.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 224.065 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	259 (260)	256 (256)	244 (244)	258 (258)	220 (221)
Spanne	254-262	251-259	239-254	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,7	-
<b>Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 279.076 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	261 (260)	256 (256)	241 (241)	259 (258)	215 (216)
Spanne	254-262	252-258	234-248	212-261	208-218
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (71.115 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	257 (257)	258 (257)	255 (252)	257 (257)	205 (202)
<b>Bayern (35 Betriebe / 37.194 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	258 (258)	254 (254)	242 (241)	255 (255)	216 (198)
Spanne	255-268	250-270	237-243	-	201-231

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	29. Kalenderwoche	28. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	224.065	223.310
Nordrhein-Westfalen	279.076	273.923
Schleswig-Holstein	16.689	16.315
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	71.115	57.883
Bayern	37.194	37.444
<b>gesamt:</b>	<b>628.139</b>	<b>608.875</b>

## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
26. Kalenderwoche	771.231	673.667	-12,7%
27. Kalenderwoche	755.076	691.892	-8,4%
28. Kalenderwoche	734.260	683.132	-7,0%
<b>01. - 28. Kalenderwoche</b>	<b>21.494.232</b>	<b>19.861.447</b>	<b>-7,6%</b>

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	24.07.2023	24.07.2023	17.07.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
August 2023	1,00	1,99	1,86
Oktober 2023	0,83	1,64	1,62
Dezember 2023	0,76	1,50	1,49
Februar 2024	0,80	1,59	1,57
April 2024	0,85	1,69	1,66
Mai 2024	0,89	1,76	1,73
Juni 2024	0,95	1,89	1,86
Juli 2024	0,95	1,90	1,86
August 2024	0,95	1,88	1,83
Dezember 2024	0,79	1,57	1,48

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.07. bis zum 26.07.2023

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>2,50 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	2,50-2,53 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,50 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>2,50 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,50 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>2,50 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,50 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	236.500 Schweine
Vorwoche:	236.200 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.07. bis zum 26.07.2023

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>1,88 €/kg SG</b>	
Spanne:	1,78-1,88 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	2.700 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	
	Schlachtzahlen	
28. Kalenderwoche	2,18	11.509
27. Kalenderwoche	2,16	10.026
26. Kalenderwoche	2,14	11.114
25. Kalenderwoche	2,11	9.701

siehe [www.vezg.de](http://www.vezg.de)

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 25.07.2023, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
28. KW	2,446	2,377	2,038	2,536	2,483	2,448
29. KW	2,446	2,377	2,037	2,538	2,483	-
30. KW	2,446	2,377	2,037	2,539	2,483	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
28. KW	2,638	2,621	2,659	2,359	2,132	
29. KW	2,638	-	2,705	2,359	2,132	
30. KW	2,638	-	-	2,359	2,190	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 25.07.2023 wurden von 1.340 Schweinen 1.100 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,60 bis 2,61 € zu einem Durchschnittspreis von **2,61 €/kg SG**.

### ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 14.07. bis 20.07. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,60 € und 2,63 € im medianen Mittel zu **2,61 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

## Schafe

Hierzulande zeigt sich die Nachfrage nach Lämmern ruhiger, während das Angebot weiterhin stetig zunimmt. Bundesweit betrachtet liegen der Absatz und das Angebot näher beieinander mit stabilen Preisen. Die Lämmer erreichen nun ihr Alter zum Absetzen und Nachfrager befinden sich im Ausland in den Sommerferien. Fehlt der

Absatzmarkt, muss überlegt werden, ob die Lämmer zur weiteren Aufzucht behalten werden. Nach der Urlaubszeit wird dann wieder mit höheren Nachfragemengen gerechnet. Im Vergleich zur Vorwoche wird zu einem geringeren Preisniveau gehandelt. In der Tendenz erwarten Marktteilnehmer stabile bis rückläufige Preise.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 17.07. bis zum 23.07.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,31
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 24.07.2023 bis zum 30.07.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,40 - 3,45	3,45 - 3,50
Schafe	0,30 - 1,30	0,30 - 1,30

## Kälber

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 10.07. bis zum 16.07.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
0-Preis (Vorwoche)	163 (176)	157 (163)
Spanne	147-174	128-175
Stück	512	439
<b>Kuhkälber</b>		
0-Preis (Vorwoche)	22 (30)	31 (36)
Spanne	9-28	18-32
Stück	10	33
<b>Tendenz:</b>	<b>schwach</b>	<b>weiter fallende Preise</b>

## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“  
in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 17.07. bis zum 23.07.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,20 (3,50)	5,50 (5,80)	4,80 (5,20)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten  
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport  
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den  
Zeitraum vom 17.07. bis zum 23.07.2023; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	175 (185)	140 - 193	909	188 (193)	165 - 216
	II. Qualität (bis 65 kg)	141 (149)	80 - 161		137 (137)	110 - 191
Kuhkälber *	18 (20)	10 - 20		23 (23)	18 - 35	1.068
<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	257 (257)	160 - 308	235	261 (261)	220 - 298
	II. Qualität (bis 70 kg)	167 (172)	110 - 190		175 (175)	138 - 255
Kuhkälber	142 (142)	80 - 184		165 (165)	124 - 203	363
<b>Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	364 (368)	300 - 408	187	358 (358)	349 - 394
	II. Qualität (bis 70 kg)	240 (255)	150 - 290		263 (266)	243 - 275
Kuhkälber	190 (200)	170 - 202		211 (216)	202 - 248	253
vermarktete Kälber:		1.331		1.684		
Tendenz		schwächer		schwächer		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 20.07.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	23	23	50 - 220	164	2,46
71 bis 80 kg	43	43	150 - 380	236	3,12
81 bis 90 kg	23	23	170 - 320	267	3,15
91 bis 100 kg	13	13	230 - 450	329	3,46
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	28	28	150 - 410	313	4,64
71 bis 80 kg	135	135	150 - 470	407	5,35
81 bis 90 kg	172	172	350 - 570	468	5,49
91 bis 100 kg	91	91	310 - 620	523	5,55
101 bis 110 kg	22	22	300 - 610	556	5,37
Verlauf:	flott		<b>Nächste Auktionstermine:</b> 27.07. 03.08.		

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen  
**Info A – Vieh und Fleisch**  
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 20.07.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	4	4	59	100-280	208	3,55
61 bis 70 kg	52	52	67	200-420	316	4,71
71 bis 80 kg	189	189	76	100-560	432	5,70
81 bis 90 kg	285	285	86	140-590	493	5,75
91 bis 100 kg	206	206	95	200-620	525	5,53
101 bis 110 kg	90	90	104	200-680	534	5,12
über 110 kg	37	37	119	400-700	575	4,84
gesamt	863	863	88	100-700	483	5,50
Wbl. Kälber zur Mast	62	62	82	150-360	269	3,28

**Tendenz:** fest **Nächste Auktionstermine:** 03.08., 17.08., 31.08.2023

## Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 24.07.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	386	85	200 - 690	6,08
FV 81 bis 90 kg	148	85	340 - 600	6,31
FV x BV	6	87	250 - 460	3,58
WBB x FV	19	83	350 - 610	6,09
WBB x BV	2	83	350 - 530	5,30
WBB x DH	4	73	300 - 470	5,38
DH	4	63	130 - 190	2,57
Sonstige	17	75	160 - 510	3,59
<b>Kuhkälber</b>				
FV gesamt	93	83	80 - 410	2,96
WBB x FV	14	76	130 - 560	4,71
WBB x BV	8	76	120 - 340	3,48
WBB x DH	7	75	200 - 300	3,52
Sonstige	4	77	180 - 290	2,90
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	9	85	230 - 330	3,27

**Abkürzungen:** FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim  
**Nächster Auktionstermin:** 07.08.2023

## Schlachtrinder

### Jungbullen und weibliche Rinder:

Auch im Verlauf der 29. Kalenderwoche sorgten die ferienbedingt verhalten verlaufenden Geschäfte mit Rindfleisch für eine nur schwache Nachfrage der Schlachtunternehmen nach Schlachtrindern. Vor dem Hintergrund eines tendenziell abnehmenden Angebotes im Bereich der Jungbullen können sich in diesem Bereich die Preise zu Beginn der Berichtswoche behaupten. Im Bereich der Schlachtkühe hingegen mussten die Abgeber erneut mit Preisrücknahmen rechnen vor dem Hintergrund eines regional mitunter ausgeweiteten Angebotes als auch einer nur äußerst ruhigen Nachfrage der Schlachtunternehmen. Zum Wochenende stabilisierte sich auch in diesem Bereich die Preisentwicklung. Am Montag, den 24.07.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in

Höhe von 4,40 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) sank ebenfalls nicht weiter und verblieb auf dem zuvor erreichten Niveau von 3,85 EUR/kg SG.

### Fleischgroßmarkt:

Auf der Ebene der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit Rindfleisch im Verlauf der zurückliegenden 29. Kalenderwoche fortgesetzt ruhig. Das auf den Märkten zur Verfügung stehende Angebot blieb relativ beschränkt. Im Bereich des Fleisches von Jungbullen war dies aufgrund der rückläufigen Schlachtmengen besonders ausgeprägt. Die schwache Nachfrage konnte durch das verbleibende Angebot aber weiterhin vollständig gedeckt werden. Vergleichsweise ordentlich verliefen noch die Geschäfte mit Roastbeefs und Hackfleisch. Teilweise kam es dabei dennoch zu Preisrückgängen.

### Schlachtkälber:

Ebenfalls ruhig entwickelten sich die

Geschäfte mit Kalbfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte. Insbesondere die Nachfrage nach Oberschalen ist stärker zurückgegangen. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fallen weiterhin nur übersichtlich aus, sodass sich der Preisdruck zuletzt in Grenzen hielt. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot

an Schlachtkälbern reichte zuletzt aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die Preise entwickelten sich zuletzt nahe an der bisherigen Basis. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 28. Kalenderwoche 5,36 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

## Schlachtrinder

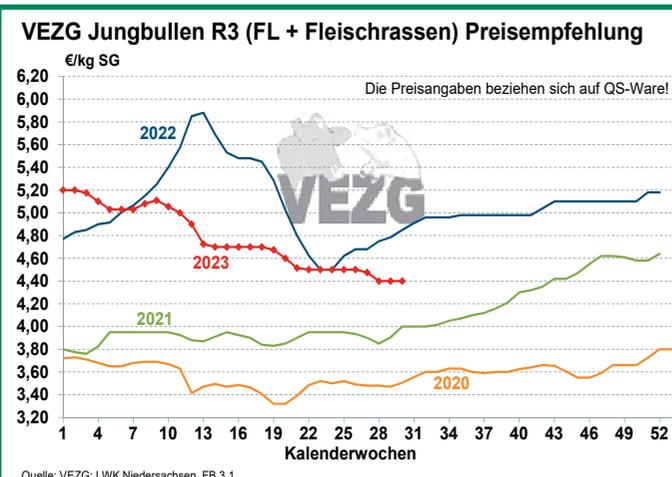
Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 17.07. bis zum 23.07.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	1.131	-	454	454	627	453	75	435
Hdkl. U3	865	-	447	447	267	448	40	435
Hdkl. R2	1.322	442-453	448	448	1.158	451	97	429
Hdkl. R3	795	437-448	441	441	376	446	86	431
Hdkl. O2	327	405-420	414	415	239	421	101	409
Hdkl. O3	597	417-426	420	419	160	420	82	408
<b>Ochsen E-P</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>19</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>-</b>
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	263	433-495	445	447	71	439	298	442
Hdkl. O3	205	383-399	393	398	96	386	151	401
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	63	-	405	415	36	406	43	401
Hdkl. O2	358	383-392	389	394	164	385	106	379
Hdkl. O3	1.254	390-397	395	403	441	393	413	390
Hdkl. P1	872	-	313	319	470	311	305	291
Hdkl. P2	358	-	335	343	287	343	181	329
Hdkl. P3	148	-	346	350	83	361	24	349
<b>Kälber E-P</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>153</b>	<b>-</b>

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.306; Ochsen: 1; Färsen: 883; Kühe: 3.393; Kälber: -

## Marktchart



Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

**Tel. 09001 190-245**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
27. Kalenderwoche	15.931	16.382	+2,8%
28. Kalenderwoche	15.765	15.831	+0,4%
<b>01. - 28. Kalenderwoche</b>	<b>465.182</b>	<b>466.420</b>	<b>+0,3%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
27. Kalenderwoche	14.410	16.371	+13,6%
28. Kalenderwoche	14.147	14.371	+1,6%
<b>01. - 28. Kalenderwoche</b>	<b>416.799</b>	<b>414.698</b>	<b>-0,5%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
27. Kalenderwoche	37.353	40.550	+8,6%
28. Kalenderwoche	37.414	37.899	+1,3%
<b>01. - 28. Kalenderwoche</b>	<b>1.088.493</b>	<b>1.087.578</b>	<b>-0,1%</b>

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 24. Juli 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
		R3	Spanne 3,75-3,82	3,85-3,92
		Ø-Preis 3,80	3,90	4,00
	O3	Spanne 3,70-3,77	3,80-3,87	3,90-3,97
		Ø-Preis 3,75	3,85	3,95
		<b>250 kg SG</b>		
	P2	Spanne 3,25-3,32		
		Ø-Preis 3,30		
		<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen)</b>	<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>	<b>Färsen 300 kg SG</b>
	U3	Spanne 4,40-4,50		
		Ø-Preis 4,45		
	R3	Spanne 4,35-4,45	4,30-4,40	4,40-4,50
		Ø-Preis 4,40	4,35	4,40
	O3	Spanne	4,15-4,25	3,85-3,92
		Ø-Preis	4,20	3,90

## Auktionen

### Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 19.07.2023, Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	4	50,00 - 180,00	132,50	2,37
Bullkälber 61 - 80 kg	15	150,00 - 440,00	326,00	4,38
Bullkälber 81 - 100 kg	31	300,00 - 600,00	442,26	4,92
Bullkälber 101 - 150 kg	28	300,00 - 810,00	522,86	4,60
Bullkälber 151 - 200 kg	3	580,00 - 710,00	656,67	3,83
Bullkälber 201 - 250 kg	36	440,00 - 980,00	730,28	3,17
Bullkälber 251 - 300 kg	33	650,00 - 1.020,00	845,15	3,09
Bullkälber über 300 kg	11	660,00 - 1.060,00	891,82	2,72
<b>Bullkälber gesamt</b>	<b>161</b>	<b>50,00 - 1.060,00</b>	<b>619,44</b>	<b>3,47</b>
wbl. Kälber bis 100 kg	15	100,00 - 280,00	204,00	2,59
wbl. Kälber 101 - 200 kg	23	300,00 - 600,00	454,35	2,86
wbl. Kälber über 200 kg	39	360,00 - 980,00	690,77	2,36
<b>weibliche Kälber gesamt</b>	<b>77</b>	<b>100,00 - 980,00</b>	<b>525,32</b>	<b>2,49</b>

## Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	01.08.2023
Masterrind Bremervörde (Abendauktion)	02.08.2023
Rinder-Union Münster	02.08.2023
Masterrind Lingen	09.08.2023
Osnabrücker Herdbuch	09.08.2023
VOST Leer	15.08.2023